

seine Bewegung und den daraus resultierenden Wasserstau in diesem Winter registrieren zu können.

"Eine Luftbildstudie ist gemacht worden, und unsere Leute untersuchen jetzt den Gletscher und die Strömungsverhältnisse des Flusses an Ort und Stelle, um festzustellen, worauf wir uns im kommenden Winter gefaßt machen müssen", sagte Minister Davis. "Alles deutet darauf hin, daß am ehesten der südliche Küstenstreifen von Alaska "(Alaska Panhandle)" und nicht Britisch-Kolumbien oder der Yukon in Mitleidenschaft gezogen werden, aber wir behalten die Situation fest im Auge."

Nach gegenwärtigen Schätzungen wird die 13 km breite "Schnauze" des Gletschers sich an der Ostwand des Alsek-Tals im Turnback Canyon festsetzen und einen 120 - 150 m hohen Eisdamm bilden.

Dieser Damm wird voraussichtlich den Fluß zurückdrängen und nördlich des Gletschers einen See bilden. Die Größe des Sees wird davon abhängen, wie hoch und fest der Eisdamm ist und wie lange er den Fluß stauen wird.

Die Glaziologen schätzen, daß der Gletscher bei seiner gegenwärtigen Mächtigkeit von 150 m das Tal auf eine Länge von rund 32 km mit einem Gefälle von 450m füllen könnte, falls der Damm fünf Jahre lang seine Lage nicht verändert. Das stelle zwar keine Gefahr für besiedelte Gebiete in Britisch-Kolumbien und im Yukon dar; Schaden könnte aber entstehen, wenn der Eisdamm nachgibt und das Gebiet flußabwärts von Dry Bay im "Alaska Panhandle" überschwemmt wird, denn dort befinden sich Hütten und Behelfsflugplätze.

Erreicht der Eisdamm eine Höhe von 600 m, dann bestünde Überschwemmungsgefahr für Haines Junction, bei 750 m Höhe würde die Alaskastrafe weiter nördlich bedroht werden.

---

Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa K1A 0G2.

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.

This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada. Ciertos números de esta publicación aparecen también en español bajo el título Noticiario de Canadá.